

Sind nicht alle Familien bunt?

Beratungskompetenz zu Regenbogenfamilien

Eltern stehen nicht selten vor Herausforderungen, die ohne eine kompetente Beratung und Unterstützung schwer zu meistern sind. Das trifft auf Regenbogenfamilien ebenso zu wie auf alle anderen Familienformen.

Wir laden Sie ein, einen Tag lang mit uns gemeinsam Ihre RegenbogenFAMILIENkompetenz zu stärken, um lesbische Mütter, schwule Väter, Trans*eltern und ihre Kinder noch wirkungsvoller begleiten zu können.

In diesem Workshop wollen wir Sie dabei unterstützen, sich mit den aktuellen Herausforderungen und Potenzialen dieser jungen Familienform vertraut zu machen und professionell und möglichst diskriminierungsfrei mit den Aspekten der sexuellen Identität und der Vielfalt von Familienformen umzugehen.

Unsere Reise wird uns u. a. in folgende Themenbereiche führen:

- Anhand eines Genderaspektes werden wir Herausforderungen im Umgang mit **AndersSein** nachspüren und Wirkzusammenhänge von Heteronormativität und sexueller Identität aufzeigen.
- Nicht nur in Regenbogenfamilien sind Eltern auf der Suche nach Orientierung für die eigene Ausgestaltung ihrer Rolle als Mütter und Väter. Elternschaft entwickelt sich für alle zu einer zunehmend schwieriger zu bewältigenden Gestaltungsaufgabe. Elternschaft kann auf unterschiedliche Weise begründet sein: in einer biologischen, genetischen, sozialen und rechtlichen Verbundenheit mit den Kindern.

In dem Modul **bewegte ELTERNrollen** und **multiple Elternschaften** beschäftigen wir uns mit Zugängen zur Elternschaft und dem Umgang mit der Herkunftsgeschichte.

Hierbei werden wir die Suche nach tragfähigen und alltagstauglichen Konzepten beleuchten und der Entwicklung der Kinder nachspüren.

- Für lesbische Mütter und schwule Väter bieten sich durch eine „mentale Verknüpfung von Elternschaft und Heterosexualität“ sehr viel mehr Anlässe, sich zu outen als für LSBT* Singles und Paare. Wie dieses alltägliche Coming-out gelingt und gelebt wird, trägt wesentlich zur Stärkung der Kinder und zu ihrer Haltung gegenüber dem Regenbogen in ihrer Familie bei. Das Modul **„Alltäglich SOUVERÄN out“** setzt sich auseinander mit den emotionalen und sozialen Prozessen eines solchen Alltäglichen Coming-outs. Wir werden uns anschauen, wie LSBT* Eltern damit umgehen, wo spezielle Herausforderungen liegen, welche Diskriminierungen Regenbogenfamilien erleben und welche Strategien die Kinder im Umgang damit entwickelt haben.

Im Workshop werden wir aktuelle Informationen zu den jeweiligen Themenbereichen durch kompakte Vorträge einbinden und Regenbogenfamilien z. B. durch Filmbeiträge immer wieder selbst zu Wort kommen lassen. Besonders liegt uns die Förderung der Selbstkompetenz am Herzen. So werden wir Ihnen vielfältige Übungen anbieten, die Sie zur Selbstreflexion und -erfahrung einladen und den Transfer in die Praxis fördern.

Durch den Workshop begleiten Sie

- **Dr. Elke Jansen**, Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin.
Sie leitet seit gut 15 Jahren das Projekt "Regenbogenfamilien" im LSVD und von 07/2015 bis 06/2018 das Modellprojekt „Beratungskompetenz zu Regenbogenfamilien“ (www.regenbogenkompetenz.de). Sie blickt auf eine lange Beratungspraxis mit Regenbogenfamilien zurück und ist Autorin vielfältiger Publikationen rund um lesbische Mütter, schwule Väter und ihre Kinder (www.family.lsvd.de). Seit fast 20 Jahren ist sie als Therapeutin tätig in eigener Praxis.
- **Kornelia Jansen**, Diplom-Sozialpädagogin und Systemische Familienberaterin (DGFS).
Sie arbeitet seit vielen Jahren mit Familien in verschiedenen Kontexten und begleitet (werdende) Regenbogenfamilien in Beratung und Training. Neben ihrer Tätigkeit als stellvertretende Leiterin des Projektes „Beratungskompetenz zu Regenbogenfamilien“ ist sie als Beraterin, Trainerin und Supervisorin tätig in eigener Praxis (www.blickwechsel-im-system.de).

Ort: Europasaal im Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes
Sachsen-Anhalt, Domplatz 2-4, 39104 Magdeburg

Termin: Donnerstag, den 12.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Bettina Götze (Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes
Sachsen-Anhalt), Tel. 0391-567 6135, bettina.goetze@mj.sachsen-anhalt.de

Offene Veranstaltung für Mitarbeiter*innen der Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt und Interessierte (**Anmeldung erforderlich**).